

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

11. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 16. März 1847.

Inhalt.

Armensachen. — Laubstücken-Anstalt. — 61 Bes
kanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Armen s a c h e n.

Wie in den Vorjahren, so theilen wir auch jetzt dem Publikum die Liste der Almosenossen am Ende des vorigen Jahres in der Beilage mit, welche auch die nur für den Winter, bis Ende Februar, bewilligten Unterstützungen und Zulagen enthält. Unsere Absicht bei dieser Veröffentlichung ist weniger die, von der Nachsichtung des Almofens abzuschrecken; denn ob schon auch in dieser Beziehung einiger pecuniärer Vortheil dadurch für die Armenkasse erreicht werden mag, so sind diejenigen, welche sich durch die Veröffentlichung abschrecken lassen, in der Regel verschämte Arme, denen man die Unterstützung am liebsten bewilligt, und ist das Bedürfniß einmal vorhanden, so wird die Unterstützung von denen, welche die Veröffentlichung scheuen, bei Privatpersonen nachgesucht: es geben dann Einzelne, was durch die gemeinschaftlichen Beiträge Aller aus der Armenkasse geleistet werden sollte.

Unser Zweck ist vielmehr, unsern Mitbürgern nähere Kenntniß von der Verwendung der so bedeuten-



den Ausgaben der Armenkasse zu geben, und zugleich berichtigende Mittheilungen über die Verhältnisse der Armen zu erhalten. Denn bei der sorgfältigsten Prüfung kann es nicht fehlen, daß uns die Hilfsquellen mancher Armen verborgen bleiben, auf welche die Bezirksvorsteher bei der Veröffentlichung der Almosenliste durch ihre Mitbürger aufmerksam gemacht werden.

Die Summe des monatlichen regelmäßigen Almosen, welche nach der Beilage 1055 Rp 25 *Jgr* — 2 beträgt, betrug im Febr. 1846 996 *s* 2 *s* 6 *s* mithin in Summa mehr . . . 59 Rp 22 *Jgr* 6 *s*

Eine übersichtliche Mittheilung sämtlicher Einnahmen und Ausgaben der Armenkasse bleibt für jetzt noch vorbehalten. Halle, den 8. März 1847.

Die Armen-Direction.

Laubstummeln-Anstalt. Mittwoch den 17. März Nachmittags von halb 4 bis 5 Uhr findet die diesjährige öffentliche Prüfung der Laubstummeln im Waagegebäude statt. Die hochgeehrten Damen des Frauenvereins, so wie alle hochgeehrten Eddner und Freunde der Anstalt lade ich hiermit ergebenst zu dieser Feier ein.

Kloß, Vorsteher.

Bekanntmachungen.

Der jetzt an den Klempnermeister Necke vermietete Laden nebst Stube im Waagegebäude soll

Freitag den 19. dieses Monats $\frac{1}{2}$ 12 Uhr auf dem Rathhause anderweit auf die sechs Jahre vom 1. April 1847 bis dahin 1853 vermietet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 13. März 1847.

Der Magistrat.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Lippert die bis jetzt gemeinschaftlich geführte Sortiments-, Antiquariats- und Verlagsbuchhandlung mit Activa und Passiva käuflich übernommen habe und solche ohne Störung für meine alleinige Rechnung unter der bisherigen Firma „Lippert & Schmidt“ fortsetze. — Briefe, Bestellungen zc. bitte ich demnach gefälligst an genannte Firma oder an mich persönlich zu richten.

Z. W. Schmidt,

Sortiments-, Antiquariats- und Verlagsbuchhändler.

Dank, herzlichen Dank sage ich allen denen, die am 14. d. M. Abends bei der so nahe drohenden Feuergefahr mir so freundschaftlich die Hand zur Rettung meiner Waare und Localität zur Aufbewahrung derselben theilnehmend anboten; meine herzlichste Bitte ist, der Himmel möge Jedem für Unglück und Gefahren schützen.

Halle, am 15. März 1847.

J. S. Porsche.

Gesucht wird von einem Lehrer eine einfach meublirte Wohnung in der Nähe des Marktes durch die Expedition dieses Blattes.

Es wird ein Aufwärter gesucht, der außer reinigen der Kleider zc. noch bestimmte tägliche Besorgungen und Wege übernehmen kann. Stadt Berlin in der Steinstraße 1 Treppe hoch.

500 Thaler liegen zum Ausleihen auf gute Hypothek bereit; das Nähere darüber sagt

Stengel, Maurermeister.

Frischer Gyps ist wieder angekommen bei

Schmelzer, Thalgaſſe.

Der Frühlingsbote, das Schneeglöcklein,
Ueberbrachte jüngst einen Gruß gar fein;
Wie strahlte da „Nischens“ hold Angesicht!
Ach, sprach es leise: Vergißmelnicht!

X.

Ein gut ausgebautes Haus nicht weit vom Markt, Rittergasse Nr. 681, soll Veränderungshalber aus freier Hand verkauft werden; dasselbe enthält 3 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, gewölbten Keller, großen Bodenraum, Hofraum und Stallung.

Das Haus in den Weingärten Nr. 1859 soll Veränderungshalber aus freier Hand verkauft werden; es enthält 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Brunnen, mehrere Stallungen, Hof und Garten. Das Nähere im Hause selbst. Unterhändler werden verbeten.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör ist zu vermiethen und den 1. April zu beziehen kleine Ulrichsstraße Nr. 998/999.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Küche, Keller und Zubehör ist zum 1. April zu vermiethen kleine Ulrichsstraße Nr. 998/999.

Eine ausgestezirte Stube und Stubenkammer nebst übrigem Zubehör ist an eine einzelne anständige Dame jetzt zu vermiethen und Johannis zu beziehen; es wird dabei nicht auf hohen Miethezins gesehen. Alles Nähere Steinweg Nr. 1688 eine Treppe hoch.



Stube, Kammer und Küche ist für stille Leute zu vermiethen Jägerplatz Nr. 1086 bei Pflug.

Im ehemals Schmidt'schen Garten vor dem Hannischen Thore ist eine geräumige Sommerwohnung zu vermiethen.

Nr. 629 alter Markt ist eine Stube nebst Kammer mit Meubels für 18 Thaler zu vermiethen.

Zwei neue Drehrollen stehen zum Gebrauch kleine Ulrichsstraße Nr. 996. Demisch.

Geräucherten Rheinlachs bei
J. A. Pernice.

 Nicht zu übersehen. 

Der billige Ausverkauf dauert fort, $\frac{7}{4}$ br. baumwollene Leinwand à Elle 1 Sgr. 8 Pf., schwarze Camlots die Elle von 6 Sgr. an und mehrere andere Sachen, um damit zu räumen, bei **H. Silberberg**,
der Glauchaischen Kirche gegenüber.

Frische Salzbutter 6 und $6\frac{1}{3}$ Sgr. das Pfund, türkische Pflaumen 3 Sgr. das Pfund, Saal-Pflaumen $2\frac{1}{2}$ Sgr., süße und sauer gebackne Kirschen 2 Sgr. das Pfund, süßes neues Pflaumenmus 3 Sgr., Kocherbsen, Linsen und Bohnen, so wie delikate Pfeffergurken billigt bei
Robert Lehmann.

Feinen delikat schmeckenden gebrannten Kaffee das richtige Pfund 8 Sgr., das Loth 3 Pf. bei
Robert Lehmann.

Münchner Sparlichte erhielt ich wieder und empfehle solche, so wie ächte Herrnhuter Kernseife, Berliner Oberschaal- und beste Berliner Glain-Seife in vorzüglicher Güte zu billigen Preisen.

Robert Lehmann.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher die Uhrmacherkunst erlernen will, kann zu Ostern in meinem Geschäft placirt werden.

Wilh. Günther,

Uhrmacher und Uhrenhändler.

Einen Lehrling sucht **J. Karsch**, Buchbindermeister, kleine Brauhausgasse Nr. 330.

Ein Kellnerbursche findet zum 1. April einen guten Dienst; das Nähere in der Stadt Berlin.

Ein ordentliches, reinliches Kindermädchen, welche nähen kann, findet den 1. April einen Dienst Promenade Nr. 1358.

Ein Kapital von 300 bis 400 Thlr. wird auf ein ländliches Grundstück gesucht. Zu erfragen in Nr. 100 am Schulberg.

Feine Tafelbutter à Pfund $5\frac{1}{2}$ Sgr., unterm Pfund 6 Sgr., türkische neue Pflaumen à Pfund $3\frac{1}{2}$ Sgr., alte ungarische Pflaumen à 3 Sgr., feinen Honig à Pfund 4 Sgr., auf 8 Pfund 1 Pfund Rabatt, Brust-Syrup à Pfund 1 Sgr. 4 Pf., raffinirten Syrup à Pfd. 1 Sgr., Honig-Syrup à Pfund 2 Sgr., Hamburger Syrup à Pfund 3 Sgr., feinen Java-Kaffee (keinen ordinären Domingo) gebrannt das Loth für 3 Pf. verkauft
 J. S. Fromm.
 Große Ulrichstraße Nr. 28 im Ehrhardt'schen Hause.

Trockene Hefe empfiehlt ganz frisch
 Moriz Förster.

Sehr starken fetten geräucherten Winter-Rheinlachs wie auch geräucherten Silberlachs, sehr große Lüneburger Neunaugen, Rhein-Neunaugen, Elbinger Neunaugen à Stück 1 bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., Russischen und Hamburger Caviar, marin. Winde und Brataal, Sardines in Del, geräuch. Lachsheringe erhielt alles in frischer Zufendung
 G. Goldschmidt.

Sehr große reine frostoffreie Meßsiner Apfelsinen à Stück 1 bis $2\frac{1}{2}$ Sgr., Citronen und grüne Pomeranzen bei
 G. Goldschmidt.

Sehr fette Limburger und Baiersche Sahnekäse, Schweizerkäse, Kräuter- und Parmesankäse, sowie auch Hochalpenkäse à Pfund 6 Sgr. empfiehlt
 G. Goldschmidt.

Brabanter Sardellen, Malaga Sardellen, Kapern, französische Pfeffergurken, Perkwiebeln, Preiselbeeren, englischen und französischen Senf, Cayenne-Pfeffer, Trüffeln, Morcheln und Champignons bei
 G. Goldschmidt.

Die ersten Stralsunder Bücklinge, à Stück 6, 8, 10 Pf. und 1 Sgr., erhielt
 G. Goldschmidt.

Eine Hobelbank nebst Werkzeug steht zu verkaufen am Schulberg Nr. 118.

Holzauktion.

Mittwoch den 17. d. M. Nachmittag 1 Uhr soll auf meinem Zimmerplatze altes Bauholz, noch gute Laten und Staken, Bretter und Pappel, Stamm, Enden meistbietend verkauft werden.

Altes noch gutes Bauholz verkaufe ich billig.

Kreye, Zimmermeister.

Altes Gußeisen

kauft zum **höchsten Preise**

Jh. Richter

vor dem Schifferthore.

Feines amerikanisches Weizenmehl à Meße 7 Egr. 6 Pf., Roggenmehl à Meße 7 Egr., Gerstenmehl à Meße 6 Egr. 6 Pf. ist zu verkaufen auf der Bergschenke bei Seeben.

Feines amerikanisches Weizenmehl à Meße 10 Egr. 9 Pf., das Viertel Roggenmehl 26 Egr. ist zu haben im Handelshäuschen am Francensplatz.

Gute Speisekartoffeln sind im Ganzen und einzeln zu billigem Preise zu verkaufen Kuttelpforte Nr. 851.

Wittwe Lüttrich.

Sehr gute Speisekartoffeln sind zu haben Neustadt Nr. 578.

Ein ordentliches Mädchen, welche gut mit Kindern umzugehen weiß und waschen kann, findet zum 1. April oder Mai einen Dienst Schmeerstraße Nr. 703 parterre.

Georg Kehl aus Schmalkalden

empfiehlt sein Lager feiner Stroh- und Korbarbeit. Bestellungen aller Art werden angenommen und Reparaturen werden schnell besorgt. Mein Laden ist Schmeerstraße Nr. 703.

Es wird ein ordentliches Mädchen zur Aufsichtung gesucht in der Mannischen Straße Nr. 538 zwei Treppen.

Einen Lehrling wünscht der Tischlermeister Töpfer, Schmeerstraße Nr. 483.

Die Verlobung unserer Nichte
 Auguste Clara Hecht
 mit dem Kaufmann Herrn Ehrenberg
 zeigen wir Verwandten und Freunden statt besonderer
 Meldung hiermit an.

Halle, den 12. März 1847.

Der Partikulier C. Schwarz und Frau.

Die am 12. März früh 4 Uhr zu Posen erfolgte
 glückliche Entbindung meiner Tochter Alwine verehe-
 lichte Prof. Schönborn von einem muntern Töchterchen
 zeige ich theilnehmenden Freunden und Freundinnen ganz
 ergebenst an. Halle, den 14. März 1847.

Dr. Ehricht.

Entbindungs = Anzeige.

Die gestern Abend 10¹/₄ Uhr erfolgte glückliche Ent-
 bindung meiner Frau, Louise geb. Anton, von einem
 muntern Mädchen beehre ich mich anstatt jeder besondern
 Meldung Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst
 anzuzeigen. Halle, den 14. März 1847.

August Adlung.

Benefiz = Anzeige.

Dem geehrten kunstliebenden Publikum mache ich
 hierdurch die ergebenste Anzeige, daß am Dienstag den
 16. d. M. die Oper Fidelio von Beethoven unter ge-
 fälliger Mitwirkung des Fräul. Höpstein zu meinem
 Benefiz stattfinden wird. Durch die klassische Musik
 glaube ich den Wünschen des geehrten Publikums zu ge-
 nügen und lade zu einem recht zahlreichen Besuche erge-
 benst ein.

Hermann Neufeld.

Eine gute Violine und Flöte weist in den Frühstunden
 von 8 bis 10 zum Kauf nach die Expedition d. Blattes.

Montag den 22. März ist die jetzige Aus-
 stellung der malerischen Reise zum letzten Male zu sehen,
 täglich von 11 bis 1 Uhr, Abends von 6 bis 9 Uhr im
 Rathskellerstale. — Entree 2¹/₂ Sgr. 12 Billets
 für 20 Sgr.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)